

**Protokoll Nr. 08/2018
der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium (LSK)
des Akademischen Senats (AS) am 13.08.2018
von 14.15 Uhr bis 15.10 Uhr (Ferienausschuss)**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Studierende:

Herr Fidalgo (Vorsitz und Sitzungsleitung), Frau Ziegler (stellv. Mitglied)

Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer:

Frau Prof. Schwalm

Akademische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:

Frau Hillebrand (stellv. Mitglied), Herr Klawitter

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für Technik, Service und Verwaltung:

Herr Schneider

Ständig beratende Gäste:

Frau Schwartz-Jaroß (I C i.V. I AbtL)

Gäste:

Frau Bacsóka (PF), Frau Dr. Hackmann (PSE), Frau Kindling (PF), Frau Kretschmar (KSBF), Frau Dr. Schwerk (WF), Herr Wagner (MNF), Frau Wimmer (PF)

Geschäftsstelle:

Frau Heyer (Abt. I)

1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Fidalgo informiert darüber, dass in die Tagesordnung noch ein weiterer Punkt aufzunehmen ist. Für die Mitarbeit in der Kommission, die die Studien- und Prüfungsordnungen für die Studiengänge der Islamischen Theologie erarbeitet, soll auch ein Mitglied der LSK benannt werden. Außerdem kündigt er an, dass TOP 6 ggf. bis zum Eintreffen des Fachvertreters verschoben werden muss.

Die Tagesordnung wird wie folgt bestätigt:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung des Protokolls vom 09.07.2018
3. Information
- 3a. Benennung eines LSK-Mitglieds für die Mitarbeit in der Kommission zur Erarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen der Islamischen Theologie
4. Änderungsordnungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
 - Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 45/2016)
 - Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 47/2016)
 - Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 46/2016)
 - Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 48/2016)
 - Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (AMB Nr. 44/2016)
 - Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics and Management Science (MEMS) (AMB Nr. 60/2016)

5. Dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung und zweite Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Physik (AMB Nr. 58/2014),
Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug
Zweifach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption
6. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geographie,
Kern- und Zweifach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption

7. Änderungsordnungen für das lehramtsbezogene Masterstudium:

7.1. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Sonderpädagogik (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 71/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 70/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 69/2015)

7.2. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Physik (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 64/2015)
- Physik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 63/2015)
- Physik (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 62/2015)

7.3. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Geographie (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 105/2015)
- Geographie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)
- Geographie (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 106/2015)

7.4. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Altgriechisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 61/2015)¹
- Chemie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 83/2015)
- Deutsch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 100/2015)
- Englisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 50/2015)
- Evangelische Theologie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 98/2015)
- Französisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 75/2015)
- Geschichte (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 35/2015)²
- Informatik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 57/2015)
- Italienisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 73/2015)³
- Latein (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 66/2015)³
- Mathematik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 47/2015)
- Philosophie/Ethik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 39/2015)
- Russisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 59/2015)
- Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 130/2015)⁴
- Spanisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 55/2015)

7.5. Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und die erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Biologie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 44/2015)

7.6. Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Geographie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)
- Physik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 63/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 70/2015)⁶
- Sport (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 109/2015)

7.7. Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 41/2015)

8. Einrichtung des weiterbildenden Masterstudiengangs Digitales Datenmanagement sowie die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung
9. Verschiedenes

2. Bestätigung des Protokolls

Das Protokoll vom 09.07.2018 wird bestätigt.

3. Information

Frau Schwartz-Jaroß berichtet, dass es wegen der Bestätigung der Zulassungszahlen für das Akademische Jahr 2018/19 Probleme mit der Senatskanzlei gegeben und man sich nun auf einen Kom-

promiss geeinigt habe. Insbesondere sei es dabei um die Fußnoten 37 und 40 gegangen. Bei der Fußnote 37 habe man sich darauf verständigt, die Lehramtsfächer heraus zu nehmen. Die Fußnote 40 wurde gestrichen, dazu habe sich das Präsidium mit den Fakultäten ins Benehmen gesetzt. Zu diesem Punkt sei bereits eine E-Mail mit einer entsprechenden Erläuterung an die AS-Mitglieder verschickt worden. Mit diesen beiden Änderungen habe die Senatskanzlei der Satzung am 07.08.2018 zugestimmt und das Verfahren konnte starten.

3a. Benennung eines LSK-Mitglieds für die Mitarbeit in der Kommission zur Erarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen der Islamischen Theologie

Bezug nehmend auf den Bericht der Vizepräsidentin in der letzten LSK-Sitzung informiert Herr Fidalgo, dass für die Erarbeitung der Studien- und Prüfungsordnungen künftiger Studiengänge der Islamischen Theologie eine Kommission eingesetzt werde, für die auch ein LSK-Mitglied benannt werden soll. Herr Prof. Borgolte habe dies in einem Treffen mit ihm und Frau Sarbo berichtet. Herr Fidalgo erklärt sich bereit, in der Kommission mitzuarbeiten. Dem stimmen die Mitglieder der LSK zu. Herr Fidalgo kündigt an, der LSK regelmäßig über die Arbeit zu berichten. Als Stellvertreterin wird Frau Prof. Schwalm benannt.

4. Änderungsordnungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

- Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 45/2016)
- Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 47/2016)
- Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 46/2016)
- Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 48/2016)
- Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (AMB Nr. 44/2016)
- Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics and Management Science (MEMS) (AMB Nr. 60/2016)

Frau Dr. Schwerk erläutert die vorgenommenen Änderungen in den Studien- und Prüfungsordnungen. In der vierten Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre wurden die Module WPM 70: Basics of International Finance, WPM 71: Market Microstructure und WPM 72: Issues in Finance gestrichen, da Frau Prof. Müller, die die Module angeboten hatte, emeritiert. Die Module WPM 70: Financial Derivatives und WPM 71: Financial Intermediation wurden hinzugefügt, da Herr Prof. Bruche zum Wintersemester 2018/19 an die Fakultät berufen worden ist. Da Prof. Bruche in seiner Lehr- und Forschungstätigkeit andere Schwerpunkte setzt, ist es sinnvoll, das Modulangebot entsprechend anzupassen. Da die Module insbesondere im Wahlpflichtbereich sehr spezifische Themen haben, sind die Änderungen der Ordnungen notwendig. Die Alternative wäre eine sehr allgemeine Beschreibung der Module, die an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nicht gewünscht sei.

In der vierten Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Volkswirtschaftslehre wurden die Voraussetzungen für das Modul KWPM 120: Arbeitsmarktökonomik angepasst. Als Voraussetzungen gestrichen wurden: Volkswirtschaftslehre III, IV und V, Einführung in die Ökonometrie sowie Statistik II. Es verbleiben Volkswirtschaftslehre II und Statistik I, da sich gezeigt hat, dass für das Bestehen des Moduls diese beiden Module als Voraussetzungen ausreichend sind. Außerdem beinhaltet die Änderung Folgeänderungen der Modulübersichten, die sich aus der vierten Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre ergeben.

In der fünften Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre wurden die Module WPM 67: Finanzierungstheorie, WPM 68: Market Microstructure und WPM 69: Seminar Topics in Finance ebenfalls wegen der Emeritierung von Frau Prof. Müller gestrichen. Die Module WPM 67: Financial Derivatives und WPM 68: Fixed Income wurden wegen der Berufung von Herrn Prof. Bruche neu hinzugefügt.

Bei den Änderungen der Ordnungen der Masterstudiengänge VWL, Economics and Management Science und Wirtschaftsinformatik handelt es sich ausnahmslos um Folgeänderungen, die sich aus der fünften Änderung des Masterstudienganges Betriebswirtschaftslehre ergeben.

Herr Fidalgo verweist auf den Hinweis der Studienabteilung, dass Bachelormodule nur ausnahmsweise und nur unter bestimmten Voraussetzungen in Masterstudiengängen verwendet werden dürfen. Frau Dr. Schwerk berichtet, dass es in der Beratung der LSK der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät dazu eine Diskussion mit den Studierenden gegeben habe. Die Studierenden des Bachelorstudiums hätten Bedenken geäußert, dass ein Modul, das sowohl im Bachelor- als auch im Master-

studium angeboten wird, ein zu hohes Niveau für die Bachelorstudierenden haben könnte. In einer weiteren Sitzung der LSK habe Herr Prof. Adam das Anliegen erklärt. Es gebe viele Studierende, die den Bachelorabschluss an einer anderen Universität erworben haben und nicht über die notwendigen Voraussetzungen für das Studium im Finance Bereich verfügen. Damit diese Studierenden auf das entsprechende Niveau gebracht werden können, sei das Angebot im Wahlpflichtbereich der Masterstudiengänge wichtig.

Frau Ziegler erläutert ihre Auffassung, dass es nicht akzeptabel sei, dass Studien- und Prüfungsordnungen geändert werden müssen, nur weil Lehrende die Universität verlassen oder neue Lehrende an die Universität kommen. Sie teile die Meinung nicht, dass das Studium der Wirtschaftswissenschaften so spezifisch sei, dass dies jedes Mal eine Änderung der Modulbeschreibungen nach sich ziehe. Frau Ziegler schlägt vor, die Modulbeschreibungen entsprechend zu überarbeiten, um die häufigen Änderungen zu vermeiden. Es könne nicht sein, dass für jede Person, die einen Lehrauftrag übernimmt, eine neue bzw. geänderte Modulbeschreibung aufgenommen wird. Der unnötige bürokratische Mehraufwand sollte vermieden werden. Frau Dr. Schwerk antwortet, dass natürlich versucht werde, Änderungen der Module zu vermeiden, dass dies jedoch aufgrund der Spezifik sehr schwierig sei.

Frau Prof. Schwalm stimmt der Auffassung von Frau Ziegler zu. Die Argumentation sei aus Sicht anderer Fakultäten nicht nachvollziehbar. Die vorgetragenen Erläuterungen zu den sehr spezifischen Änderungen der Modulbeschreibungen würden eher an das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis erinnern. Die derzeitigen Modulbeschreibungen tragen somit dem eigentlichen strukturellen Gedanken von Studienordnungen nicht ausreichend Rechnung. Solange die Modulbeschreibungen so spezifisch formuliert bleiben, werde es immer das Problem geben, dass, wenn jemand neu komme, er sich vielleicht nicht damit identifizieren könne. Frau Prof. Schwalm regt eine Empfehlung der LSK an, die Studienordnung nicht im Hinblick auf Kolleginnen und Kollegen zu formulieren, sondern vielmehr so, dass bestimmte Akzentsetzungen innerhalb der Module auch mit neuen Kolleginnen und Kollegen ggf. möglich sind. Frau Dr. Schwerk betont nochmals, dass sie immer versuche darauf hinzuwirken, dass die Modulbeschreibungen allgemeiner gefasst werden. Sie könne dies jedoch nicht zusagen. Frau Prof. Schwalm schlägt vor, an die Fakultät eine Rückmeldung zu geben, dass die LSK diese Praxis kritisch sehe und eine Überarbeitung empfehle, da die Gestaltung der Module nicht dem Sinn einer Studienordnung entspreche. Herr Fidalgo merkt an, dass diese Kritik in der LSK schon mehrfach geäußert wurde. Frau Ziegler empfiehlt, die Module allgemeiner zu formulieren und den Studierenden in Verbindung mit dem Zeugnis eine Bescheinigung auszustellen, welche Lehrveranstaltungen sie konkret belegt haben. Frau Dr. Schwerk verweist darauf, dass das Prüfungsbüro dies dann für jeden Studierenden eingeben müsste. Die sei bei der hohen Anzahl der Studierenden nicht realisierbar. Diese Frage müsste mit dem Prüfungsservice noch einmal besprochen werden.

Herr Fidalgo stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 34/2018

I. Die LSK nimmt die

- Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 45/2016)
 - Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 47/2016)
 - Fünfte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Betriebswirtschaftslehre (AMB Nr. 46/2016)
 - Vierte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre (AMB Nr. 48/2016)
 - Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (AMB Nr. 44/2016)
 - Dritte Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics and Management Science (MEMS) (AMB Nr. 60/2016)
- zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

5. Dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung und zweite Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Physik (AMB Nr. 58/2014), Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug, Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption

Herr Dr. Wagner erläutert die vorgenommenen Änderungen. Die dritte Änderung der Studienordnung umfasst Anpassungen des Moduls Pk11 an die veränderte Lehrpraxis im „Demonstrationspraktikum“. Hierzu ist eine Änderung des Formats des Demonstrationspraktikums in ein „Projektseminar“ für eine realistischere Abbildung des Lehraufwandes notwendig. Neben einer Reduzierung der SWS wurde die Prüfungsform in der Modulabschlussprüfung in eine multimediale Prüfung geändert. Das Modul kann aufgrund des Betreuungsaufwands zukünftig nur noch im Wintersemester angeboten werden. Das Projektseminar Schulexperimente soll nach Bachelor- und Masterstudium getrennt angeboten werden, um eine bessere Personalplanung zu ermöglichen. Weiterhin wird im Modul Pk1 Experimentalphysik 1 das Vorpraktikum dergestalt verändert, dass Leistungspunkte aus der Modulabschlussprüfung auf zeitaufwendige, experimentelle Tätigkeiten verlagert werden. Herr Fidalgo erkundigt sich, inwieweit sich etwas an der Klausur in der Modulabschlussprüfung des Moduls Pk 1 ändert. Die Dauer umfasse weiterhin 180 Minuten, es werde jedoch nur noch 1 LP vorgesehen. Herr Dr. Wagner antwortet, dass für alle anderen Klausuren auch nur ein LP vorgesehen sei. Darüber hinaus sei das Portfolio als Teilprüfung weggefallen.

Frau Ziegler erklärt, dass sie zu der Änderungsordnung des Bachelorstudiums Physik und auch zu den folgenden Ordnungen und Änderungsordnungen nichts sagen könne. Es sei ihr nicht möglich gewesen, sich die Unterlagen ausführlich anzusehen, da der RefRat wegen der Klage des Präsidiums sehr beschäftigt sei. Sie könne daher nicht guten Gewissens den Ordnungen zustimmen.

Herr Fidalgo stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 35/2018

I. Die LSK nimmt die dritte Änderung der fachspezifischen Studienordnung und die zweite Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Physik (AMB Nr. 58/2014), Kernfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsbezug, Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 2 : 1 : 2 angenommen. Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder (Ferienausschuss) nicht erreicht ist und kein Einvernehmen besteht, wird die Vorlage an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

6. Da Herr Prof. Bagoly-Simó noch nicht anwesend ist, wird TOP 6 nach hinten verschoben.

7. Änderungsordnungen für das lehramtsbezogene Masterstudium:

7.1. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Sonderpädagogik (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 71/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 70/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 69/2015)

Frau Kretzschmar erläutert die einzelnen Änderungen. Für alle drei Schultypen wird das Modul III „Unterrichtspraktikum“ geändert. Die Teilnahme am Vorbereitungsseminar wird damit Voraussetzung für das Schulpraktikum. Darüber hinaus werden in den Modulen I, II, IIa und IIb bei den Modulabschlussprüfungen weitere Prüfungsformen ergänzt, um die Flexibilität der Studien- und Prüfungsorganisation zu erhöhen. In den Modulen I und II wurden die Lehrveranstaltungsarten von „Übung“ auf „Seminar“ geändert. Dies hänge mit den größeren Gruppen zusammen, die durch den Ausbau in der Lehramtsausbildung entstehen. In der ersten Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Sonderpädagogik (Lehramt an beruflichen Schulen) wird das Modul V umgestaltet, um die individuellen Wahlmöglichkeiten der Studierenden zu erweitern. Das Modul schließt weiterhin mit einer Modulabschlussprüfung ab. Der Umfang der Prüfung wurde entsprechend der Anzahl der LP angepasst. Außerdem wird in diesem Modul eine redaktionelle Korrektur bei den LP der zweiten Lehrveranstaltung von 3 LP auf 2 LP vorgenommen.

Herr Fidalgo moniert, dass in den Modulabschlussprüfungen der Module sechs mögliche Prüfungsformen angegeben werden. Er begründet seine Auffassung, dass dies zu unkonkret sei. Frau Kretzschmar antwortet, dass nicht immer alle Prüfungsformen angeboten werden. Die Prüfer geben dann zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Prüfungsform angewendet wird.

Herr Fidalgo stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 36/2018

I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Sonderpädagogik (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 71/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 70/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 69/2015)

zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 3 : 1 : 1 angenommen. Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder (Ferienausschuss) nicht erreicht ist und kein Einvernehmen besteht, wird die Vorlage an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

Frau Dr. Hackmann verweist darauf, dass die auf Inhalte bezogenen, ersten Änderungen der Studien- und Prüfungsordnungen für das lehramtsbezogene Masterstudium vor den Änderungsordnungen, die durch das Lehrkräftebildungsgesetz verursacht sind, beschlossen werden müssen. Die vorliegende Reihenfolge müsse zwingend eingehalten werden. Sie sehe das Problem, dass es für die rechtzeitige Veröffentlichung der Änderungsordnungen vor dem 01.10.2018 zeitlich sehr knapp werde. Frau Prof. Schwalm erkundigt sich bei Frau Ziegler, ob sie es richtig verstanden habe, dass sie grundsätzlich nicht für die Ordnungen stimme, weil sie keine Gelegenheit hatte, sich die Unterlagen anzusehen und vor dem politischen Hintergrund der Klage. Frau Ziegler bejaht und merkt an, dass ein weiterer Grund darin liege, dass die Änderung des Lehrkräftebildungsgesetzes vom 20.07.2018 nicht vorgelegen habe. Frau Dr. Hackmann stellt klar, dass es sich bei der Datumsangabe „20.07.2018“ um einen redaktionellen Fehler handele. Das korrekte Datum müsse lauten „02.03.2018“. Dies wurde in der AS-Vorlage bereits korrigiert. Diese Gesetzesänderung vom 02.03.2018 sei bekannt.

Herr Klawitter vertritt die Auffassung, dass sich unter dieser Voraussetzung eine weitere Diskussion der Vorlagen erübrige, da absehbar sei, dass diese dem AS zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen. Herr Fidalgo stimmt dem zu und empfiehlt eine Blockabstimmung. Frau Prof. Schwalm gibt zu Protokoll, dass sie das Verfahren schwierig finde. Sie sehe den politischen Konfliktstoff, könne jedoch die Vorlagen nicht positiv abstimmen, wenn es keine Diskussion dazu gebe. Um das Verfahren nicht noch weiter zu verzögern, könne sie sich bei allen Punkten nur enthalten.

Frau Dr. Hackmann verweist auf die Protokollnotizen des IR der PSE vom 29.05.2018 und vom 26.06.2018 zur Umsetzung des novellierten Lehrkräftebildungsgesetzes. Sie bittet darum, dass diese Protokollerklärungen dem Protokoll der LSK als Anlage beigefügt werden. Darin habe der IR der PSE festgestellt, dass es Abstimmungsschwierigkeiten zwischen Studienabteilung, PSE und Rechtsabteilung bezüglich der zu erstellenden Musterordnungen zur Aufhebung der Differenzierung der Lehramtsmasterstudiengänge mit den Schwerpunkten Integrierte Sekundarschule und Gymnasium gegeben habe, die zu dem Zeitverzug geführt haben. Der IR der PSE habe darauf hingewiesen, dass eine rechtzeitige Veröffentlichung der Änderungsordnungen vor Beginn des Wintersemesters 2018/19 nicht mehr sichergestellt werden könne. Frau Dr. Hackmann betont, dass der IR der PSE nicht bereit sei, die alleinige Verantwortung für den Verzug in der Zeitplanung zu übernehmen.

Herr Fidalgo stellt die Vorlagen zur Abstimmung. Die Mitglieder der LSK lehnen die Vorlagen der TOP 7.2. bis 7.7 und den TOP 6 im Block mit dem Abstimmungsergebnis 1:2:2 ab:

7.2. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Physik (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 64/2015)
- Physik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 63/2015)
- Physik (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 62/2015)

Beschlussantrag LSK 37/2018

I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Physik (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 64/2015)
- Physik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 63/2015)
- Physik (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 62/2015)

zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

7.3. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Geographie (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 105/2015)
- Geographie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)
- Geographie (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 106/2015)

Beschlussantrag LSK 38/2018

I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Geographie (für das Lehramt an beruflichen Schulen) (AMB Nr. 105/2015)
- Geographie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)
- Geographie (Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule) (AMB Nr. 106/2015)

zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

7.4. Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Altgriechisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 61/2015)
- Chemie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 83/2015)
- Deutsch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 100/2015)
- Englisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 50/2015)
- Evangelische Theologie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 98/2015)
- Französisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 75/2015)
- Geschichte (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 35/2015)
- Informatik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 57/2015)
- Italienisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 73/2015)
- Latein (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 66/2015)
- Mathematik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 47/2015)
- Philosophie/Ethik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 39/2015)
- Russisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 59/2015)
- Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 130/2015)
- Spanisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 55/2015)

Beschlussantrag LSK 39/2018

Die LSK nimmt die erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Altgriechisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 61/2015)
- Chemie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 83/2015)
- Deutsch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 100/2015)
- Englisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 50/2015)
- Evangelische Theologie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 98/2015)
- Französisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 75/2015)
- Geschichte (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 35/2015)
- Informatik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 57/2015)
- Italienisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 73/2015)
- Latein (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 66/2015)
- Mathematik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 47/2015)
- Philosophie/Ethik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 39/2015)
- Russisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 59/2015)
- Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 130/2015)
- Spanisch (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 55/2015)

zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

7.5. Zweite Änderung der fachspezifischen Studienordnung und erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Biologie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 44/2015)

Beschlussantrag LSK 40/2018

I. Die LSK nimmt die zweite Änderung der fachspezifischen Studienordnung und die erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Biologie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 44/2015) zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

7.6. Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Geographie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)
- Physik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 63/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 70/2015)
- Sport (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 109/2015)

Beschlussantrag LSK 41/2018

Die LSK nimmt die zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach

- Geographie (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 107/2015)
- Physik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 63/2015)
- Sonderpädagogik (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 70/2015)
- Sport (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 109/2015)

zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

7.7. Zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 41/2015)

Beschlussantrag LSK 42/2018

I. Die LSK nimmt die zweite Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung im lehramtsbezogenen Masterstudiengang (Schwerpunkt Gymnasium) (AMB Nr. 41/2015) zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

6. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geographie, Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption

Beschlussantrag LSK 43/2018

I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Geographie, Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang mit Lehramtsoption zustimmend zur Kenntnis.

II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 1 : 2 : 2 abgelehnt. Die Vorlage wird an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

8. Einrichtung des weiterbildenden Masterstudiengangs Digitales Datenmanagement sowie die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

Frau Kindling stellt das Konzept des weiterbildenden Masterstudiengangs vor, der in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Informationswissenschaften, angeboten werde. Der viersemestrige Masterstudiengang (120 LP) soll zum Sommersemester 2019 starten und mit einem Joint Degree abschließen. Für den gebührenpflichtigen Studiengang seien 30 Studienplätze vorgesehen; ab einer Teilnehmerzahl von 25 könne der Studiengang durchgeführt werden. Die Administration werde von der zentralen Einrichtung Weiterbildung an der FHS Potsdam übernommen, der

auch die Federführung obliege. Die wissenschaftliche Durchführung und Leitung des Studiengangs werde natürlich zwischen den beiden Hochschulen verteilt. Frau Kindling informiert weiter, dass eine Steuerungsgruppe eingerichtet wurde, die die Vorbereitung für den Start des Studiums übernimmt. Sie beschreibt die Besonderheiten bei der Durchführung des Studiums und den geplanten Ablauf.

Auf Nachfrage von Frau Ziegler erklärt Frau Schwartz-Jaroß, dass eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen wurde. Diese sei sowohl in der Studienabteilung als auch in der Fakultät einsehbar. Bei der Einrichtung von weiterbildenden Studiengängen seien jedoch die Verwaltungsvereinbarungen nie Bestandteil der LSK-Unterlagen. Frau Bacsóka ergänzt, dass die Verwaltungsvereinbarung auch von Seiten der Fakultät geprüft wurde. Die Einrichtung des Studiengangs werde mit großem Nachdruck unterstützt.

Frau Schwartz-Jaroß betont, dass die Studien- und Prüfungsordnung den Vorgaben des Landes Brandenburg und der FHS Potsdam als federführender Hochschule entsprechen muss. Trotzdem sei in einem langen Diskussionsprozess darauf geachtet worden, dass die aus Sicht der HU relevanten Punkte umgesetzt wurden.

Herr Fidalgo stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussantrag LSK 44/2018

- I. Die LSK empfiehlt dem Akademischen Senat, die Einrichtung des weiterbildenden Masterstudiengangs Digitales Datenmanagement zu beschließen.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 3 : 1 : 1 angenommen.

Beschlussantrag LSK 45/2018

- I. Die LSK nimmt die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitales Datenmanagement zustimmend zur Kenntnis.
- II. Mit der Umsetzung des Beschlusses wird die Vizepräsidentin für Lehre und Studium beauftragt. Mit dem Abstimmungsergebnis 3 : 1 : 1 angenommen. Da die 2/3-Mehrheit der Mitglieder (Ferienausschuss) nicht erreicht ist und kein Einvernehmen besteht, wird die Vorlage an den AS zur Beschlussfassung weitergeleitet.

9. Verschiedenes

Frau Kretzschmar erkundigt sich, ob es eine Zeitplanung des Prüfungsservice für die Abbildung der neuen Studien- und Prüfungsordnungen bzw. Änderungsordnungen gebe. Frau Schwartz-Jaroß kündigt an, diese Nachfrage mitzunehmen, um eine Klärung mit dem Prüfungsservice zu herbei zu führen.

LSK-Vorsitzender: J. Fidalgo

Protokoll: H. Heyer

Anlage

Protokollerklärungen des IR der PSE vom 29.05.2018 und vom 26.06.2018

**Humboldt-Universität zu Berlin
Professional School of Education**

19.06.2018

**Protokoll Nr. 5/2018
der 47. Sitzung des Institutsrats der PSE
am 29.05.2018
Institutsrat: 16:15 bis 17:15 Uhr**

Anwesende Stimmberechtigte:

Mitglieder des Institutsrats:

Prof. Detlef Pech (Leitung)
Prof. Beate Lütke
Prof. Stephan Breidbach
Prof. Thomas Koinzer
Prof. Vera Moser
Prof. Malte Brinkmann
Prof. Péter Bagoly-Simó

Dr. Caroline Körbs
Malte Lehmann

Anne Becker
Dr. Gabriele Kuhn (ab TOP 4)

Beat Seemann
Johannes Mauch

Weitere Mitglieder der PSE:

Dr. Monika Budde
Simone Dubiel
Lennart Goecke
Dr. Kristina Hackmann (Protokoll)
Ulrike Häusler
Katja Holldack
Magnus John
Dr. Anne Mihan
Kathinka Rosenkranz
Dr. Constanze Saunders
Björn Schneider
Christian-Peter Schulz
Heike Schulze
Kristoph Schumann
Susanne Spintig

Gäste:

Dr. Benjamin Conrad (IfG)

Institutsrat

- 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Prof. Pech stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

[...]

**Humboldt-Universität zu Berlin
Professional School of Education**

19.06.2018

**Protokoll Nr. 6/2018
der Mitgliederversammlung der PSE
am 29.05.2018
Mitgliederversammlung: 17:15 bis 19:00 Uhr**

Anwesende Stimmberechtigte:

Mitglieder des Institutsrats:

Prof. Detlef Pech (Leitung)
Prof. Beate Lütke
Prof. Stephan Breidbach
Prof. Anna Moldenhauer
Prof. Thomas Koinzer
Prof. Vera Moser
Prof. Malte Brinkmann

Dr. Caroline Körbs
Malte Lehmann

Anne Becker
Dr. Gabriele Kuhn

Beat Seemann
Johannes Mauch

Weitere Mitglieder der PSE:

Prof. Péter Bagoly-Simó
Dr. Monika Budde
Simone Dubiel
Lennart Goecke
Dr. Kristina Hackmann (Protokoll)
Ulrike Häusler
Dr. Julia Heyd
Katja Holldack
Magnus John
Alexander Lohse
Dr. Anne Mihan
Kathinka Rosenkranz
Dr. Constanze Saunders
Björn Schneider
Christian-Peter Schulz
Heike Schulze
Kristoph Schumann
Prof. Julia Schwanewedel
Susanne Spintig
Dr. Heike Wapenhans
Nena Welskop

Gäste:

Prof. Eva Inés Obergfell
Prof. Michael Schratz

Mitgliederversammlung ab ca. 17.15 Uhr

1. Berichte aus dem Direktorium

[...]

- Prof. Pech erläutert die angehängte Protokollerklärung zur Novelle des LBiG, mit der die Fakultäten darüber unterrichtet werden, dass die Verzögerung bei der Erarbeitung der Musterordnungen zur Anpassung der Studien- und Prüfungsordnungen nicht vonseiten der PSE zu verantworten ist.

[...]

Kristina Hackmann/ Detlef Pech

Anlagen:

MV

TOP 1: Protokollerklärung Novelle LBiG

Für die Sitzung des Institutsrates am 29. Mai 2018

Protokollerklärung zur Umsetzung des novellierten LBiG

Sobald der Gesetzentwurf zur Novellierung des LBiG vorlag, wurde die Musterordnung zur Aufhebung der Differenzierung der Lehramtsmasterstudiengänge mit den Schwerpunkten Integrierte Sekundarschule und Gymnasium erstellt und mit der Studienabteilung und der Rechtsabteilung abgestimmt.

Der im Gesetz vom Entwurf abweichende Vertrauensschutz wurde angepasst.

Eine letzte Abstimmung mit der Studienabteilung vor der Versendung an die Fakultäten führte zu einer Rücksprache zwischen den beteiligten Abteilungen und einem Verzicht auf die Änderung der Masterordnung mit dem Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule.

Rückfragen bei der Erstellung der Änderungsordnungen von Referent*innen für Studium und Lehre und deren Thematisierung im Jour fix der Studiendekane führten zu einer Stellungnahme der Studienabteilung, die auf eine Änderung der Musterordnung zielte. Wesentlicher Bestandteil dieser Stellungnahme war, unabhängig von den Rückfragen der Referent*innen eine Übergangsregelung für Studierende der Lehramtsmasterstudiengänge mit Ordnungen von 2007, auf die in Folge der ersten Abstimmung bewusst verzichtet wurde. Zeitnah wurde (abgestimmt zwischen VPL, PSE und Studienabteilung) durch die PSE eine neue Musterordnung erstellt. Bis heute liegt dazu keine Rückmeldung von der Studienabteilung vor. Es ist ernsthaft zu befürchten, dass die Änderung der Ordnungen zum Beginn des Wintersemesters 2018/19 nicht sichergestellt werden kann.

**Humboldt-Universität zu Berlin
Professional School of Education**

17.07.2018

**Protokoll Nr. 7/2018
der 48. Sitzung des Institutsrats der PSE am 26.06.2018
16:15 bis 16:25 nicht-öffentlicher Teil
16:30 bis 18:15 Uhr öffentlicher Teil**

Anwesende Stimmberechtigte:

Mitglieder des Institutsrats:

Prof. Detlef Pech (Leitung)
Prof. Beate Lütke
Prof. Stephan Breidbach
Prof. Thomas Koinzer
Prof. Péter Bagoly-Simó

Dr. Caroline Körbs
Dr. Malte Lehmann

Anne Becker

Beat Seemann
Johannes Mauch

Weitere Mitglieder der PSE:

Dr. Monika Budde
Lennart Goecke
Dr. Kristina Hackmann
Ulrike Häusler
Magnus John
Beate Nedel
Prof. Bettina Rösken-Winter (TOP 9 & 10)
Dr. Heike Schaumburg
Björn Schneider
Christian-Peter Schultz (Protokoll)

Gäste:

Sophia Falkenstörfer (IfR/
Studiengangskoordination) zu TOP 8
Dr. Thomas Lange (DZLM) zu TOP 9 & 10

...

Öffentlicher Teil ab 16.30 Uhr

6. Berichte aus dem Direktorium

- Herr Prof. Pech erläutert die zweite Protokollnotiz zur Umsetzung des LBiG (siehe Anhang).

Anlagen:

TOP 6: Zweite Protokollnotiz zur Umsetzung des LBiG

[...]

Für die Sitzung des Institutsrates am 26. Juni 2018

Zweite Protokollerklärung zur Umsetzung des novellierten LBiG

Sobald der Gesetzentwurf zur Novellierung des LBiG vorlag, wurde die Musterordnung zur Aufhebung der Differenzierung der Lehramtsmasterstudiengänge mit den Schwerpunkten Integrierte Sekundarschule und Gymnasium von der PSE erstellt und mit der Studienabteilung und der Rechtsabteilung abgestimmt.

Diese Musterordnung sah auch vor, dass bereits angekündigte Änderungswünsche seitens der Fächer im Zuge dieser Anpassung eingepflegt werden können. Gleichwohl wurde den Fächern aus zeitökonomischen Gründen empfohlen, sich sofern möglich auf die Zusammenführung von ISS und GYM zu konzentrieren, da auf diesem Wege auch en bloc Beschlüsse möglich sind. Die Fächer wurden von der PSE entsprechend beraten.

Das von der Studienabteilung am 6.6.18 vorgelegte Muster sieht jenseits der Zusammenführung von ISS und GYM keine weiteren Änderungen vor. Sollte ein Fach auf darüber hinausgehende Änderungen nicht verzichten können, muss ein Einzelverfahren durchgeführt werden. Die entsprechenden Spezialordnungen konnten bis heute noch nicht von der Studienabteilung erstellt werden. Der zeitliche Rahmen für die Erarbeitung dieser individuellen Ordnungen ist inzwischen sehr knapp und es kann nicht sichergestellt werden, dass diese rechtzeitig vor Beginn des WiSe 18/19 umgesetzt werden können.